

Niederschrift Nummer BTA/12/014

Gremium	Sitzung am
Betriebsausschuss	28.02.2024

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Saal I des Ratstraktes	17:00 - 18:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Stephan Wehmeier

Schriftführer: Andreas Fischer

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Kevin Derichs	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Christoph Turk und Frau Sandra Hagen
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Herr Klaus Kuhlmann	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Eva Knöfel
Herr Kay Schulte	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Susanne Turk
Herr Marco Seyffert	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied	
Herr Christian Hoffmann	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Tobias Hindemitt
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied	
Herr Dirk Slotta	ordentl. Mitglied	
Herr Stephan Wehmeier	Vorsitzender	

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Torsten Hagedorn	ordentl. Mitglied
Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied
Frau Silvana Weber	ordentl. Mitglied

Freie Demokratische Partei

Herr Sebastian Knuhr	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Jens Philipps
----------------------	---------------	------------------------------------

Beschäftigtenvertreter SEB

Herr Sven Meier	stimmber. Mitglied
-----------------	--------------------

Beschäftigtenvertreter EBB

Herr Marco Czymowski	stimmber. Mitglied
----------------------	--------------------

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW

Herr Ulrich Wohlgemuth	ber. Mitglied
------------------------	---------------

Gäste

Herr Andreas Damm	Regionalleiter West - Deutsche GigaNetz GmbH (DGN)
Herr Markus Naeve	Projektmanager - Helinet Telekommunikation GmbH & Co. KG

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Frank Braselmann	Projektmanagement BBB
Herr Andreas Fischer	Schriftführer
Herr Timm Jonas	stv. Betriebsleiter BBB
Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Stadtkämmerer

Entschuldigt fehlen

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
Frau Sandra Hagen	stv. Mitglied
Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied
Frau Eva Knöfel	ordentl. Mitglied
Frau Christina Pattke	stv. Mitglied
Herr Jens Philipps	ordentl. Mitglied
Herr Dennis Riller	ordentl. Mitglied
Herr Christoph Turk	stv. Vorsitzender
Frau Susanne Turk	ordentl. Mitglied
Frau Fatma Uyar	stv. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Betriebsausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Sachstandsbericht Breitbandausbau DGN/HeLi NET	12/1236
2	Einwohnerfragestunde	
3	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil:

1	Zuschlagserteilung im Rahmen des Weiße-Flecken-Projekts	12/1237
2	Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Sachstandsbericht Breitbandausbau DGN/HeLi NET****Vorlage: 12/1236**

Der Ausschussvorsitzende Herr Wehmeier begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und die beiden Gäste Andreas Damm (Regionalleiter West) von der Deutsche GigaNetz GmbH (DGN) und den Projektmanager Markus Naeve von der Helinet Telekommunikation GmbH & Co. KG (HeLi Net).

Herr Damm und Herr Naeve erklären, dass in Zusammenarbeit der Kooperationspartner bald mit dem Ausbau der Glasfaserleitungen in der Stadt Bergkamen im Bereich Rünthe und Overberge begonnen werden kann. Dies wird möglich durch die „drei mach eins – Strategie“, auf die sich die Deutsche Giga-Netz als Netzbetreiber, Helinet als Telekommunikationsanbieter und der Eigenbetrieb Breitband Bergkamen berufen können. Dabei werden wirtschaftlich eigenverantwortlich (losgelöst von den Fördergeldern) auch die Häuser angeschlossen, die als nicht förderfähig gelten, sofern die Hauseigentümer dies wünschen. Ein genauer Zeitpunkt des Baubeginns kann dabei noch nicht benannt werden, da verschiedene Instanzen bei der DGN noch die Zustimmung für die Investitionen geben müssen.

Ausschussmitglied Derichs bedankt sich zum einen für die Ausführungen der Gäste und zum anderen für die positiven Informationen im Hinblick auf den flächendeckenden Glasfaserausbau. Des Weiteren erfragt Herr Derichs die Vermarktungsquoten in den einzelnen Stadtteilen. Herr Damm führt aus, dass in der Stadt Bergkamen der Ausbau in fünf Teilprojekte untergliedert wird. Dabei wird in der Reihenfolge der besseren Vermarktung gebaut. In Overberge und Rünthe wurde die 30 %-Hürde überschritten. Zu den anderen Quoten konnten keine Angaben gemacht werden.

Der Heiler Ortsvorsteher und Ausschussmitglied Herr Slotta zeigt auf, dass es in den letzten Wochen in Heil nicht einfach war, den Sachverhalt Glasfaserausbau zu vermitteln und es eine Unterschriftenaktion gab, wo bis zu 80% der Heiler Bürger ihr Interesse an einem Glasfaseranschluss aufzeigen. Herr Damm kann den Unmut der Bürger aus Heil nachvollziehen, da der eine Teil der Heiler Bürger dem Weißen-Flecken-Programm zugeordnet werden konnte. Andere Bürger gelten dagegen aber als nicht unterversorgt und sollten trotz Interesse keine Möglichkeit auf einen Zugang zum neuen Glasfasernetz bekommen. Herr Damm stellt klar, dass die DGN keine unversorgten Inseln in einem Stadtteil haben möchte, sodass es das Ziel ist, alle Anwohner anzuschließen. Herr Damm stellt aber auch klar, dass ohne das Weiße-Flecken-Förderprogramm ein Glasfaserprojekt in Heil für die DGN nicht wirtschaftlich gewesen wäre.

Das Ausschussmitglied Kuhlmann fragt, ob es in den Leerrohren auch Doppelverlegungen geben wird. Der Projektmanager des BBB Herr Braselmann erwidert, dass mit dem Telekommunikationsgesetz (TKG) jedes TK-Unternehmen seine Ausbaupläne verwirklichen kann, wodurch es zu Mehrfachverlegungen kommen kann. Durch den Absprung des Telekommunikationsunternehmens Westconnect ist dies aber eher unwahrscheinlich. Herr Damm erläutert weiter, dass der Rückzug von Westconnect für alle Beteiligten die beste Lösung sei. Der Ausbau mit schnellem Internet werde nun kostengünstiger, da keine doppelten Leitungen im Boden verlegt werden und zudem kann aus drei Netzen nun eines werden. Dies beinhaltet aus dem im Bereich der weißen Flecken, dessen Ausbau staatlich gefördert wird, aus dem des Breitbandausbaus der aktuell laufenden Vermarktung und aus dem vorhandenen Bestandsnetz.

Der Betriebsleiter des BBB, Herr Ulrich, ergänzt, dass die Konkurrenzsituation bei allen Beteiligten für Verwirrung sorgt. Die Bürger haben sich hilfeschend an die Stadt gewendet, um Hilfe bzw. Rat einzuholen. Dabei zeigt Herr Ulrich auf, dass der BBB seine Neutralität wahrt und einhält und die Beratung der Bürger bzw. Kunden daher nicht einfach ist.

Ausschussvorsitzender Wehmeier fragt, inwiefern die Vermarktungsquoten bzw. die Nachfrage in anderen Stadtteilen noch gesteigert werden kann. Herr Damm antwortet, dass die DGN weiterhin an dem bestehenden Konzept festhält und dabei versucht mit verschiedensten Institutionen (wie Vereinen oder Städte/Gemeinde) bzw. mit den Bürgern in Kontakt zu kommen bzw. zu bleiben. Dabei helfen Informationsstände auf Marktplätzen, Plakate in den Stadtteilen oder Artikel in den örtlichen Zeitungen. Außerdem zeigt Herr Damm auf, dass es immer noch Bürger gibt, die über eine Glasfaserverlegung in ihrer Nähe nicht informiert sind. Einen weiteren Vermarktungsschub wird es geben, wenn der Ausbau direkt an den Straßen, Grundstücken und Häusern stattfindet. Eine Vermarktung zu günstigen Konditionen wird es nur vor dem Ausbau am eigentlichen Grundstück/Haus geben. Falls der Ausbau am Grundstück/Haus bereits vorbeigelaufen ist, dann muss der Bergkamener Bürger warten bis alle anderen Kunden abgearbeitet worden sind. Auch den Hausanschluss muss der Bürger dann selbst zahlen. Die Fristen für den Vertragsabschluss verlängern sich sukzessive mit den jeweiligen Ausbauphasen.

Ausschussmitglied Salfer erkundigt sich, ob die Ausbaumaßnahmen in Kamen, Bergkamen und Bönen gleichzeitig stattfinden oder auch hier Prioritäten gesetzt werden. Herr Damm entgegnet, dass der Ausbau zeitlich leicht versetzt sein wird. Außerdem fragt Herr Salfer nach der aktuellen Konkurrenzsituation in Bönen. Herr Damm kann zu der aktuellen Konkurrenzsituation in Bönen nichts sagen. Die DGN wird weiterhin für Bönen ein Netz planen. Ein Doppelausbau mit einem Konkurrenten ist dabei unwirtschaftlich und zeitintensiv.

Beschluss:

Der Betriebsausschusses nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 3:

Anfragen und Mitteilungen

Es liegen weder Anfragen noch Mitteilungen vor.

Stephan Wehmeier
Vorsitzender

Andreas Fischer
Schriftführer